

## Gemeinsam gestalten

### Stadtmuseum und Museumsfreunde auf dem Weg in das Jahr 2035

Die Eröffnung des Stadtmuseums Kaufbeuren liegt mittlerweile zwölf Jahre zurück. Um das Museum zukunftsfähig aufzustellen, legt der Vorstand in Absprache mit der Museumsleiterin ein Konzept fest, das bestehende und künftige Handlungsfelder für Museum und Förderverein in den nächsten zehn Jahren aufzeigt. Gegliedert nach den klassischen Aufgaben eines Museums eröffnen sich verschiedene Zukunftsprojekte, die finanzieller und ideeller Unterstützung durch den Freundeskreis bedürfen. Die Umsetzung der Strategie wird begleitet von Öffentlichkeitsarbeit und Begleitveranstaltungen (z.B. Vorträge von Experten), die zur Mitglieder- und Spendenakquise dienen.

## VERMITTLUNG

Ziel: Verstetigung und Ausbau des Publikums, Gewinnung jüngerer Generationen als Zielgruppe

Projekte:

- Entwicklung zeitgemäßer Vermittlungsangebote und Anpassung bestehender Formate, z.B.
  - Erweiterung der digitalen Angebote: Einbindung Apps und Medienstationen
  - Schulklassenangebote mit Gegenwartsbezug (Führung Industrialisierung mit Praxisteil zum Thema Nachhaltigkeit / Fair Trade)
- partizipative Projektarbeit für Vernetzung in die Stadtgesellschaft
- attraktive Mitmach-Ausstellungen mit spielerischem Ansatz

## SAMMLUNG

Ziel: Pflege, Weiterentwicklung und Ausbau des vorhandenen Bestandes

Projekte:

- Fortschreibung des Sammlungskonzepts und Schaffung einer Perspektive für das Museumdepot
- Neue Schwerpunktsetzung zugunsten der jüngeren Vergangenheit:
  - Ausbau der Sammlung im Bereich 20. Jahrhundert, Schließung von Lücken
  - gezielte Erweiterung bestehender Sammlungen (z.B. Sammlung Kaufbeurer Hinterglaskunst; weniger starker Fokus auf Anschaffungen im Bereich spätmittelalterliche Skulptur)
- Aufbau eines audiovisuellen Archivs in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kaufbeuren (u.a. filmische Überlieferungen, Zeitzeugen-Interviews)
- Aufnahme von Restaurierungsprojekten (z.B. Krippen-Restaurierung 2020–2022 oder Hinterglasbilder 2024–2028)

## AUSSTELLUNG

Ziel: Inhaltliche und technische Weiterentwicklung der Dauerausstellung, zeitgemäßes Ausstellungsprogramm

Projekte:

### 1. Dauerausstellung 20. Jahrhundert

- Umsetzung des Stufenplans zur NS-Zeit IV: Ausstellungs-Satellit im Stadtraum
- Umsetzung des Stufenplans zur NS-Zeit V: Neukonzeption der Abteilung zum 20. Jahrhundert
- Dokumentation bisheriger Projekte (z.B. Katalog „Massenverbrechen Zwangsarbeit“)
- Ausbau und Pflege bisheriger Projekte (z.B. Stolpersteine und App Kaufbeurer Stolpersteine)

### 2. Dauerausstellung: Ausstellungstechnik

- Umrüstung der Ausstellungsbeleuchtung von Halogen auf LED

### 3. Sonderausstellungen

- Lebendige, anschauliche Präsentation der eigenen Bestände in wechselnden Bezügen
- Eröffnung diverser Anknüpfungspunkte in die Stadtgesellschaft (z.B. Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Akteuren, Bildungseinrichtungen)

## FORSCHUNG

Ziel: Vernetzung mit Akteuren der lokalgeschichtlichen Forschung (Stadtarchiv, Heimatverein, Bezirksarchiv etc.) als Grundlage für die Sammlungs-, Vermittlungs- und Ausstellungstätigkeit des Stadtmuseums

- Mitarbeit an der Kaufbeurer Schriftenreihe
- Kooperation mit Universitäten und Forschungseinrichtungen
  - Gewinnung von Nachwuchs für die lokalgeschichtliche Forschung
  - Gemeinsame Festlegung von Forschungsdesideraten
  - Sichtung und Erforschung relevanter, unbearbeiteter Quellenbestände

**„Ein Museum ist eine nicht gewinnorientierte, dauerhafte Institution im Dienst der Gesellschaft, die materielles und immaterielles Erbe erforscht, sammelt, bewahrt, interpretiert und ausstellt. Öffentlich zugänglich, barrierefrei und inklusiv, fördern Museen Diversität und Nachhaltigkeit. Sie arbeiten und kommunizieren ethisch, professionell und partizipativ mit Communities. Museen ermöglichen vielfältige Erfahrungen hinsichtlich Bildung, Freude, Reflexion und Wissensaustausch.“**

Museumsdefinition ICOM (International Council of Museums)